

14. Dezember 2021

Jobcenter leistet Beitrag zum Gesundheitsschutz

team.arbeit.hamburg organisiert für Kundinnen und Kunden vier dezentrale Impfangebote

Um die Impfbeteiligung zu erhöhen und Menschen in prekären Lebenssituationen zu erreichen, ermöglicht Jobcenter team.arbeit.hamburg mit Unterstützung der Sozial- und der Schulbehörde am Wochenende Corona-Schutzimpfungen in vier Hamburger Schulen. 32.000 Jobcenter-Kundinnen und -Kunden*, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, wurden dazu angeschrieben.

Wer das 50. Lebensjahr erreicht hat und in Hamburg Leistungen vom Jobcenter bezieht, erhält in dieser Woche per Brief ein Impfangebot. Die Jobcenter-Kundinnen und -Kunden, die dieses Anschreiben bekommen haben, können sich am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Dezember, wohnortnah in vier Schulen in Osdorf, Langenhorn, Billstedt und im Raum Süderelbe impfen lassen. Die Impfungen erfolgen mit dem Impfstoff „Moderna“ und werden vom Ärzte-Team „One Medical“ durchgeführt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit diesem niedrighschwelligem Impfangebot sollen diejenigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten erreicht werden, die noch nicht oder nicht ausreichend geimpft sind. Ein vollständiger Impfschutz erhöht gerade in Zeiten von 3G am Arbeitsplatz die Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt ganz erheblich.

Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard: Auch für die Leistungsempfängerinnen und -empfänger ist ein guter Impfschutz wichtig. Deshalb begrüße ich, dass das Jobcenter sich für ein gesondertes Impfangebot engagiert, das sowohl für die Auffrischungsimpfungen, als auch für Menschen, die bisher noch gar nicht geimpft sind, zur Verfügung stehen wird.

Schulsenator Ties Rabe: „Wir bekommen die Pandemie nur in den Griff, wenn sich die Menschen jetzt in großer Zahl impfen lassen. Deshalb stellt die Schulbehörde gerne ihre Gebäude und Räumlichkeiten für eine Erweiterung der Impfkampagne zur Verfügung. Wer sich impfen lässt, schützt damit zugleich die Kinder und Jugendlichen, die sich bislang mehrheitlich noch nicht impfen lassen konnten oder können.“

„Wir helfen, Ihre Gesundheit zu schützen!“ wendet sich **Dirk Heyden, Geschäftsführer von Jobcenter team.arbeit.hamburg**, direkt an die Kundinnen und Kunden. „Der Impfstatus wird zukünftig ein wichtiges Kriterium dafür sein, ob jemand nachhaltig in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden kann. Es ist mir ein besonders Anliegen, möglichst vielen von Ihnen anzubieten, sich zeitnah impfen bzw. boostern zu lassen. Das Hamburger Jobcenter unterstützt in Zusammenarbeit mit der Sozial- und Schulbehörde sehr gern die politische Absicht der Bundesregierung, bis zum Jahresende 30 Millionen Impfungen anzubieten“, so Dirk Heyden.

Eine Möglichkeit zur medialen Begleitung der Impfkaktion vor Ort besteht aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht. Jobcenter-Chef Dirk Heyden steht für ein weiteres Statement und individuellen O-Ton zur Verfügung.

Rückfragen der Medien und Interview-Anfragen

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heike Böttger

Telefon.: 040/600 98-104

E-Mail: Jobcenter-team-arbeit-hamburg.Presse@jobcenter-ge.de

Internet: www.team-arbeit-hamburg.de

- In Hamburg sind 126.224 erwerbsfähige Leistungsberechtigte und ihre Angehörigen in 95.475 sogenannten Bedarfsgemeinschaften (Haushalten) auf die Unterstützung vom Hamburger Jobcenter angewiesen (Agentur für Arbeit Hamburg, Arbeitsmarktreport November 2021).